

Pressemitteilung



Pressestelle der Brandenburgischen Ingenieurkammer (BBIK)
Presse & Marketing • Agentur für integrierte Kommunikation

Ansprechpartnerin: Ines Weitermann
Schulzenstraße 4
14532 Stahnsdorf
Tel: +49 (0) 3329/ 69 18 47
E-Mail: info@presse-marketing.com
Fax: +49 (0) 3329/ 69 97 34
Mobil: +49 (0) 171/ 78 70 740

DATUM: 23. Mai 2011
NUMMER: 11 – 5
SPERRFRIST: keine

Ingenieurausweis der Brandenburgischen Ingenieurkammer für Ministerpräsident Matthias Platzeck/ BBIK Ehrenmitgliedschaft für Brandenburgs Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft Jörg Vogelsänger

Potsdam., 23. Mai 2011. Prominente Inhaber des durch die Brandenburgische Ingenieurkammer eingeführten Ingenieurausweises finden sich jetzt auch in der Brandenburger Landesregierung. So überreichte BBIK – Präsident Wieland Sommer am gestrigen Montag dem Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg und Ehrenmitglied der Brandenburgischen Ingenieurkammer, Matthias Platzeck, den Ingenieurausweis. Der studierte Diplomingenieur mit Abschluss an der Technischen Hochschule Ilmenau bedankte sich bei der Übergabe und würdigte die Initiative der Ingenieurkammer für die Einführung des Ausweises. „Das ist ein Beitrag zum Abbau von Bürokratie. Außerdem trägt der Ausweis zu mehr Transparenz auf diesem wichtigen Berufsfeld bei.“

Im Rahmen eines informellen Gespräches im Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) überreichte der Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer, Dipl.-Ing., Dipl. Wirtsch. Wieland Sommer, außerdem dem Infrastrukturminister Dipl. – Ing. Jörg Vogelsänger die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft der Kammer. Gleichzeitig wurde auch ihm der von der Brandenburgischen Ingenieurkammer neu initiierte Ingenieurausweis überreicht. Vogelsänger dankte der Wieland Sommer für diese Auszeichnung und sicherte dem Kammerpräsidenten auch für die Zukunft den konstruktiven Dialog bei der Interessenvertretung der brandenburgischen Ingenieure zu. Das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft ist die für die BBIK als Körperschaft des öffentlichen Rechts zuständige offizielle Rechtsaufsichtsbehörde.

Hintergrund:

Mit dem Ingenieurausweis wird den Inhabern eine vereinfachte Berufsausübung ermöglicht, bürokratische Hürden sollen abgebaut werden. Das bundesländer- und europäisch-übergreifende Arbeiten für Brandenburger Ingenieurbüros wird dabei wesentlich erleichtert. Für den Verbraucher steigt die Transparenz bei den Leistungen. Der Ausweis dokumentiert bundeseinheitlich den Ausbildungsstand und die Qualifikation der Ingenieure und sichert die Qualität der Ingenieurleistungen.

Informationen: www.bbik.de

Pressemitteilung



Brandenburgs Ministerpräsident Dipl.-Ing. Matthias Platzeck erhält aus den Händen von BBIK-Präsident Wieland Sommer den Ingenieurausweis.

Foto: Landesregierung



Eintrag ins Ehrenbuch der Brandenburgischen Ingenieurkammer

Text und Fotos: Presse & Marketing/ Ines Weitermann



Minister Vogelsänger und BBIK-Präsident Sommer